

Bürgerstiftung Hirschberg a.d.B.



Vorstand: Nobert Klein, Hannelore Schnell,
Fidelis Stachniß, Dr. Klaus Westmann
Kapellenweg 4, 69493 Hirschberg
Tel. 06201-55503 und
E-Mail: info@buergerstiftung-hirschberg.de
Konto: 80449100 Volksbank Kurpfalz BLZ 672 901 00

Jedes Kind hat eine Stimme

Allein die Einbindung aller Akteure (sei es die der Kinder oder der zu koordinierenden Vereine und Organisationen) war sicherlich als Mammutaufgabe zu bezeichnen.

Preisverleihung

Die Jury befand, dass der Titel des Juniorbotschafters 2013 in diesem Jahr an die Montessori-Hauptschule Düsseldorf geht. Die Schule hat sich mit ihrer Aktion „Schokofair“ bereits zum dritten Mal mit Aktionen sehr stark eingesetzt. „Mit 2 Cent mehr pro Tafel Schokolade, gehört Kinderarbeit in der Kakaoindustrie der Vergangenheit an“.

Der Deutsche Chor-Verband kürte Hirschberg mit dem Sonderpreis „Ganz Chor für UNICEF“. Das gab es in der 10-jährigen Geschichte dieses Wettbewerbes noch nie. Laudator Christian Klaus Frank, Stv. Vorsitzender für chormusikalische Aufgaben der Deutschen Chorjugend, lobte nicht nur die Gesamtleistung aller Beteiligten sondern auch die Kooperation zwischen dem Kinderchor und den beiden Grundschulen. Die Darstellung und die Auseinandersetzung mit dem Musical „Echte Kinderrechte“, sei in der Projektbeschreibung mit Videodokumentation hervorragend gelungen, sagte Christian Frank.

Auch der UNICEF-Online Voting Publikums Sonderpreis, es ist der „Preis der Preise“, den UNICEF Deutschland nur einmal pro Jahr vergibt, wie dies BEN, Moderator beim ARD/ZDF Kinderkanal verkündete, ging an Hirschberg. Insgesamt gingen 3.492 Online Stimmen bei UNICEF für die 20 Bewerber ein. Die Hirschberger erhielten beim Online-Voting die absolute Mehrheit. Die Frauen Gruppe „LAING“ aus Berlin „Morgens immer müde“, umrahmte die Veranstaltung mit Gesangsbeiträgen. Bürgermeister Manuel Just, war nach der Veranstaltung sehr stolz und glücklich auf die Hirschberger Kinder. „Mit zwei UNICEF Sonderpreisen ausgezeichnet zu werden, das gäbe doch Anlass über eine zusätzliche Feier in Hirschberg nachzudenken“, resümierte der Bürgermeister!

Stimmen:

Manuel Just, Bürgermeister Hirschberg

„Sowohl der Chorpreis als auch der Online-Voting-Preis sind für die geleistete Arbeit aller Beteiligten, insbesondere für Henriette Götz, eine mehr als hervorragende Bestätigung und Würdigung des unermüdlichen Engagements. Ich halte diese Preisverleihung für absolut gerechtfertigt und verdient.“

Volker Schneider, Projektleiter

„Henriette Götz hat das Anliegen der Deutschen Chorjugend mit dem Projekt „Jedes Kind hat eine Stimme“ genial umgesetzt und deshalb den Chorpreis verdient. Kein anderes der 120 eingereichten UNICEF-Projekte hat das Singen mit Kindern in einer Dorfgemeinschaft so nachhaltig und erfolgreich angepackt! Der zusätzliche Gewinn des Publikum-Preises – fast 50% aller bundesweit abgegebenen Voting – Stimmen klickten unser Musical „Kinderrechte“ an – belohnt alle, die an dem Gemeinschaftswerk mitgearbeitet haben und wollen uns sagen: Nicht nachlassen, weiter machen ...“

Walter Brand, Medientechnische Projektbegleitung:

„Es war für die Chorleiterin Henriette Götz und alle die sich für das Projekt im Jahr 2012 engagiert haben, ein großartiger Erfolg. Die Verleihung der Preise in der Paulskirche war zudem ein denkwürdiger Tag und ein bleibendes Erlebnis, besonders für die Kinder, die hier gesanglich auftreten durften.“

Christian Schneider, Geschäftsführer UNICEF Deutschland:

„Seit 60 Jahren engagieren sich unzählige Menschen in Deutschland für UNICEF und die Kinderrechte. Wir sind stolz und dankbar, dass immer mehr Kinder diese Idee aufgreifen. Junior-Botschafter zeigen, dass jeder etwas tun kann, damit es Kindern besser geht.“

UNICEF Vizepräsidentin Ann-Kathrin Linsenhoff:

„Der Einfallsreichtum der Wettbewerbsteilnehmer war so groß, dass es letztlich keine Verlierer gab, denn alle haben sich mit großem Engagement für UNICEF in sehr vielfältiger Weise eingesetzt“.

Willi Weitzel, Schirmherr und TV Moderator:

„Die Aktionen, mit denen sich die UNICEF-Junior Botschafterinnen und Junior Botschafter für die Kinderrechte einsetzen, beeindruckten mich sehr. Mit ihren kreativen Ideen erreichen sie sehr viele andere Kinder, aber auch Erwachsene, die bisher nur wenig über die Kinderrechte wissen.“

INFO:

Paulskirche Frankfurt - Wiege der Demokratie

Die Paulskirche im Jahr 1833 fertiggestellt, diente bis 1944 als evangelische Hauptkirche.

In den Jahren 1848 und 1849 tagten hier die Delegierten der Frankfurter Nationalversammlung, die das erste freie Parlament für die „deutschen“ Nachfolgestaaten des Heiligen Römischen Reichs wählten. Die Paulskirche wurde in den Zwanziger Jahren zu einem Brennpunkt politischer Auseinandersetzungen, da sie sowohl für die Kirche als auch für die kirchenfernen Parteien der Weimarer Republik ein Symbol war. Seit 1922 fanden jährlich am 11. August die Verfassungsfeiern in der Kirche statt. Am 18. März 1944 brannte die Paulskirche nach einem Bombenangriff völlig aus. Als nationales Symbol für die Freiheit und aufgrund ihrer Rolle als Wiege der Demokratie in Deutschland, wurde sie als eines der ersten Gebäude in Frankfurt nach dem Zweiten Weltkrieg wieder aufgebaut. Seit 1948 wird Paulskirche für vielerlei Veranstaltungen, Konzerte und Ausstellungen genutzt. Am bekanntesten ist die Verleihung des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels im Rahmen der jährlichen Frankfurter Buchmesse.



Hirschberg hilft e.V.

1. Vorsitzende

Gaby Krauch, Fenchelstr. 22
Tel. 06201/7838548

2. Vorsitzende

Elke Stromberg, Tel. 0173/7939854

Kassier

Herbert Zindel, Karlsruher Str. 7
Tel. 06201/53293

Für jede Spende sind wir dankbar, damit wir weiterhin Hirschberger Bürger in Not unterstützen können.

Unsere Bankverbindungen lauten:

Volksbank Kurpfalz H+G Bank Konto 60285900

BLZ 672 901 00

Sparkasse Rhein-Neckar Nord Konto 63025283

BLZ 670 505 05



Odenwaldklub Leutershausen e.V.

Wanderung am 13. Juli von Wilhelmsfeld nach Heiligkreuzsteinach

Herzliche Einladung ergeht an die Mitglieder und an stets willkommenen Gästen zu der Wanderung am 13.07. Es werden drei Touren angeboten:

Die Teilnehmer der Gruppe 1 und 2 treffen sich um 8.40 Uhr am OEG-Bahnhof Leutershausen. Mit OEG und Bus geht es nach Wilhelmsfeld.

- Gruppe 1 geführt vom Wanderwart Klaus Bressler wandert vom Schriesheimer Hof zur Kipp und weiter zum Potsdamer Platz. Im weiteren Verlauf geht es abwärts am Belschbach entlang, und über die „Silberne Bergstraße“ geht es nach Heiligkreuzsteinach. Die Wanderzeit beträgt ca. 3 Stunden.
- Gruppe 2 geführt von Traudi Bressler wandert ab der Kipp den gleichen Weg in ca. 2 ½ Stunden nach Heiligkreuzsteinach. Für beide Touren werden die Fahrkarten besorgt.